

| | |
|--|--|
| Vorhabenträger:  | Ersteller:  Vössing Ingenieurgesellschaft mbH: Am Marstall 1A 30159 Hannover DokumentenzählNr.: A100-VIN-004913 |
| <h1>Planfeststellung</h1> | |
| <h2>Planfeststellungsabschnitt A4 von km 0+000 bis 37+746</h2> | |
| <h3>Unterlagen nach § 21 NABEG</h3> <h4>Teil A01</h4> <h4>Erläuterungsbericht</h4> <h4>Anhang 03: Erläuterungsbericht zum Deckblatt I</h4> | |

| | | | | | |
|--------------|--------------|----------------|-----------------|----------------------|--------------------|
| 00 | 26.06.2023 | Deckblatt I | H. Baumann | R. Grunenberg-Jacobs | C. Krämmer |
| Vers. | Datum | Ausgabe | Erstellt | Geprüft | Freigegeben |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 2 |
| Tabellenverzeichnis..... | 3 |
| Abkürzungsverzeichnis | 4 |
| 1 Einleitung | 5 |
| 1.1 SuedLink..... | 5 |
| 1.2 Einordnung der Unterlage..... | 5 |
| 1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments..... | 5 |
| 2 Genehmigungsrechtliche Einordnung | 6 |
| 2.1 Vorausgegangene Planungsschritte | 6 |
| 2.1.1 Einreichung des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 Absatz 1 NABEG | 6 |
| 2.1.2 Überprüfung der Vollständigkeit gemäß § 21 Absatz 5 NABEG | 6 |
| 2.1.3 Ablauf und Ergebnis des Verfahrens nach § 22 Absätze 2 bis 4 NABEG (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Öffentlichkeit) | 6 |
| 2.1.4 Ablauf und Ergebnis der Erörterungstermine nach § 22 Absatz 6 NABEG | 6 |
| 2.2 Rechtliche Grundlagen | 6 |
| 3 Beschreibung der geänderten Planungen | 7 |
| 3.1 Veranlassung | 7 |
| 3.2 Kennzeichnung | 10 |
| 3.3 Planungsänderungen..... | 11 |
| 3.3.1 Änderung der Kabelachsabstände an zwei HDDs - Aufweitung Schutzstreifen | 11 |
| 3.3.2 Anpassungen von temporären Inanspruchnahmen für Zufahrten und Schlauchleitungen..... | 11 |
| 3.3.3 Anpassung Ökokontoflächen Maßnahmen A25 und E27 | 12 |
| 3.3.4 Artenschutz, Vergrämung, Bauzeitenregelung | 12 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|---|
| Tabelle 1: Geänderte Flächeninanspruchnahme Bau und Betrieb | 8 |
|---|---|

Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Erläuterung |
|-----------|--|
| AG | Arbeitsgruppe |
| AVZ | Allgemeinverständliche Zusammenfassung |
| BBPIG | Bundesbedarfsplangesetz |
| BNetzA | Bundesnetzagentur |
| GIS | Geographisches Informationssystem |
| HGÜ | Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung |
| NABEG | Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz |
| TEN-E-VO | Transeuropäische Netze – Energie - Verordnung |

1 Einleitung

1.1 SuedLink

SuedLink ist ein Netzausbauprojekt des Stromübertragungsnetzes, dass als Erdkabelverbindung geplant wird. SuedLink besteht aus je einer Verbindung zwischen Brunsbüttel in Schleswig-Holstein und Großgartach in Baden-Württemberg (diese Verbindung wird in der Anlage zum Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) als „Vorhaben Nr. 3“ geführt) sowie zwischen Wilster in Schleswig-Holstein und Bergrheinfeld/West in Bayern (diese Verbindung wird in der Anlage zum BBPIG als „Vorhaben Nr. 4“ geführt). Rechtlich handelt es sich um zwei eigenständige Vorhaben, für die jeweils eigene Anträge auf Planfeststellungsbeschluss gestellt wurden. Die Planfeststellungsverfahren werden für die beiden genannten Vorhaben im Bereich der Stammstrecke verfahrensrechtlich verbunden. SuedLink ist in 15 Planfeststellungsabschnitte unterteilt. Die gegenständliche Unterlage ist Bestandteil der Unterlagen gem. § 21 NABEG zum Planfeststellungsabschnitt A4.

Für weitergehende Informationen zu SuedLink und zum Planfeststellungsverfahren wird auf die Kapitel 0 ff im Teil A01 der Unterlagen gem. § 21 NABEG verwiesen.

1.2 Einordnung der Unterlage

Das vorliegende Dokument Teil A01 - Anhang 03 „Erläuterungsbericht zum Deckblatt I“ ist Bestandteil der geänderten Unterlagen gemäß § 22 Absatz 7 NABEG bzw. § 73 Absatz 8 VwVfG für SuedLink im Planfeststellungsabschnitt A4.

1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments

Gegenstand des vorliegenden Dokumentes ist eine Beschreibung der zwischenzeitlich vorgenommenen Planungsänderungen, die unter dem Deckblatt I zusammengefasst werden.

2 Genehmigungrechtliche Einordnung

2.1 Vorausgegangene Planungsschritte

2.1.1 Einreichung des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 Absatz 1 NABEG

Die Bundesnetzagentur hat die nach § 20 NABEG vorgesehene Antragskonferenz als schriftliches Verfahren gemäß § 5 Absatz 6 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durchgeführt. Auf Grundlage der Ergebnisse des schriftlichen Verfahrens gemäß § 5 PlanSiG hat die Bundesnetzagentur am 30. September 2020 einen Untersuchungsrahmen für die Planfeststellung festgelegt. Sie gibt damit den Inhalt des Plans und der weiteren Unterlagen vor, die der Vorhabenträger vorzulegen hat. Am 30. Dezember 2022 wurde der Antrag auf Planfeststellung nach § 21 NABEG bei der Bundesnetzagentur eingereicht.

2.1.2 Überprüfung der Vollständigkeit gemäß § 21 Absatz 5 NABEG

Nach der Einreichung prüfte die Planfeststellungsbehörde innerhalb eines Monats die Dokumente auf Vollständigkeit. Die Vollständigkeitsprüfung wurde am 30. Januar 2023 abgeschlossen und beinhaltete die Prüfung der formellen Vollständigkeit sowie eine Plausibilitätskontrolle der Unterlagen.

2.1.3 Ablauf und Ergebnis des Verfahrens nach § 22 Absätze 2 bis 4 NABEG (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Öffentlichkeit)

Gemäß § 22 NABEG beteiligte die Bundesnetzagentur im Rahmen des Anhörungsverfahrens nach erfolgter Vollständigkeitsprüfung die Träger öffentlicher Belange, die Vereinigungen sowie die allgemeine Öffentlichkeit. Vom 20. Februar bis zum 20. April 2023 konnten Einwendungen gegen den in elektronischer Form veröffentlichten Plan erhoben werden.

2.1.4 Ablauf und Ergebnis der Erörterungstermine nach § 22 Absatz 6 NABEG

Nach erfolgtem Anhörungsverfahren führt der Vorhabenträger einen Erörterungstermin im Herbst 2023 nach § 22 NABEG bzw. eine diesen ersetzende Online-Konsultation nach § 5 PlanSiG durch. Basierend auf den Ergebnissen wird der Plan schließlich durch die Bundesnetzagentur mit Funktion als Planfeststellungsbehörde gemäß § 24 Absatz 1 NABEG festgestellt (Planfeststellungsbeschluss).

2.2 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 9 NABEG Abs. 6 werden hiermit bereits ausgelegte Unterlagen geändert, bevor ein Erörterungstermin stattgefunden hat.

3 Beschreibung der geänderten Planungen

3.1 Veranlassung

Nach Einreichung der §21-Genehmigungsunterlagen nach NABEG am 30.12.22 wurde in Abhängigkeit der anstehenden inhomogenen Grundmoränenböden und dem Ansatz des anzunehmenden Grundwasserstands die Wärmeleitfähigkeit des Bodens neu bewertet. Aufgrund dessen mussten die Kabelachsabstände bei den geschlossenen Querungen im Planfeststellungsabschnitt A4 noch einmal überprüft werden. Im Ergebnis dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass an den folgenden zwei Querungen:

- H-A4-08-001 bei ca. KM 00+700 – Blatt Nr. 1
- H-A4-08-002 bei ca. KM 01+400 – Blatt Nr. 2

der Arbeits- und Schutzstreifen entsprechend den nun erforderlichen Kabelachsabständen vergrößert werden musste. Die Vergrößerung der dauerhaften Inanspruchnahme an diesen beiden Querungen zusammen beträgt 19.669 m². Es sind dadurch keine neuen Flurstücke betroffen. Die Aufweitung des Schutzstreifens findet auf bereits betroffenen Flurstücken statt. Bei allen anderen geschlossenen Querungen innerhalb des Planfeststellungsabschnitts A4 ist keine Vergrößerung des Schutzstreifens erforderlich.

Im Zuge der Präzisierung der Baustellenlogistik und aufgrund neuer Erkenntnissen und Optimierungen aus der Ausführungsplanung war es erforderlich, an einigen Stellen die Zufahrten zum Arbeitsstreifen anzupassen sowie zwei neue Zufahrten zu ergänzen, wodurch geringfügig geänderte temporäre Betroffenheiten entstehen. Konkret sind folgenden Zufahren davon betroffen:

- Z-A4-08-013-V0 bei ca. KM 3+950 – Blatt Nr. 3, 3a
- Z-A4-08-023-V0 bei ca. KM 6+310 – Blatt Nr. 5
- Z-A4-08-037-V0 bei ca. KM 13+630 – Blatt Nr. 10, 11
- Z-A4-08-039-V0 bei ca. KM 13+700 – Blatt Nr. 10, 11
- Z-A4-08-041a-V0 bei ca. KM 15+960 – Blatt Nr. 12 – zusätzliche Zufahrt
- Z-A4-08-041b-V0 bei ca. KM 16+100 – Blatt Nr. 12 – zusätzliche Zufahrt
- Z-A4-08-053-V0 bei ca. KM 20+900 – Blatt Nr. 15, 16
- Z-A4-08-062-V0 bei ca. KM 23+820 – Blatt Nr. 18
- Z-A4-08-086-V0 bei ca. KM 31+000 – Blatt Nr. 22, 23
- Z-A4-08-095-V0 bei ca. KM 33+820 – Blatt Nr. 24, 25
- Z-A4-08-098-V0 bei ca. KM 35+200 – Blatt Nr. 25, 26

Die zusätzliche temporäre Inanspruchnahme für die kleinräumigen Änderungen der Zufahrten beträgt 5.430 m². Es sind dadurch keine zusätzlichen Flurstücke betroffen.

Ebenfalls ausgelöst durch die Prüfung und Optimierung der Baustellenlogistik wurden an vier Stellen zusätzliche Flächen für die Verlegung von Schlauchleitungen zu bereits vorhandenen Einleitstellen ergänzt:

- Schlauchleitung bei ca. KM 04+900 – Blatt Nr. 4

- Schlauchleitung bei ca. KM 14+100 – Blatt Nr. 11
- Schlauchleitung bei ca. KM 19+600 – Blatt Nr. 15
- Schlauchleitung bei ca. KM 23+800 – Blatt Nr. 17, 18

Die zusätzliche temporäre Inanspruchnahme für die Schlauchleitungen beträgt 1.590 m². Es sind dadurch keine zusätzlichen Flurstücke betroffen.

Aufgrund der Geringfügigkeit der vorgenannten Änderungen innerhalb der temporären Inanspruchnahme (ca. 7.000 m² Vergrößerung gesamt) hat dies keine relevanten Auswirkungen auf Teil F Umweltverträglichkeitsprüfung und damit einhergehend auch nicht auf die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung. Es werden keine gesetzlich geschützten Biotope tangiert, da die geänderten Inanspruchnahmen ausschließlich auf Ackerflächen, geschotterten Wegen sowie anderen geringwertigen Biotopen stattfinden. Es sind zudem keine neuen Flurstücke betroffen.

Die konkreten flurstücksscharfen Änderungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1: Geänderte Flächeninanspruchnahme Bau und Betrieb

| Eigentümer-Schlüssel-Nr. | Blattnummer Rechtserwerbsplan D03 | Gemarkung | Flur | Flurstück | dingliche Sicherung für Schutzstreifen Vorhaben 3 [m ²] | dingliche Sicherung für Schutzstreifen Vorhaben 4 [m ²] | Vorübergehende Flächeninanspruchnahme [m ²] | Bemerkungen |
|--------------------------|--------------------------------------|-----------|------|-----------|--|--|---|---|
| 340 | 01 | Byhusen | 2 | 21/1 | 4464 5166 | 4425 5586 | 43406 11476 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-001 |
| 225 | 01 | Byhusen | 2 | 22/4 | 2924 4875 | 2544 3748 | 6086 4080 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-001 |
| 080 | 01, 02 | Byhusen | 3 | 86/3 | 3823 7646 | 3182 6252 | 4300 998 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 080 | 02 | Farven | 4 | 131/9 | 1.963 | 2.252 | 6924 6964 | Angepasste Zuwegung |
| 149 | 02 | Farven | 4 | 132/1 | 760 | 759 915 | 2724 2566 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 275 | 02 | Farven | 4 | 134 | 86 | 86 | 460 200 | Angepasste Zuwegung |
| 080 | 02 | Farven | 4 | 314/132 | 4523 1781 | 4560 3897 | 2778 3208 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 065 | 02 | Farven | 4 | 315/132 | 172 | 4179 3390 | 572 0 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 065 | 02 | Farven | 4 | 316/132 | | 24 1150 | 420 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 275 | 02 | Farven | 4 | 309/133 | 497 675 | 490 602 | 14 | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |
| 065 | 02 | Farven | 4 | 317/130 | 934 1995 | 251 | | Erhöhter Flächenbedarf aufgrund Anpassung HDD H-A4-08-002 |

| Eigentümer-Schlüssel-Nr. | Blattnummer Rechtserwerbsplan D03 | Gemarkung | Flur | Flurstück | dingliche Sicherung für Schutzstreifen Vorha- ben 3 [m²] | dingliche Sicherung für Schutzstreifen Vorha- ben 4 [m²] | Vorübergehende Flächeninanspruchnahme [m²] | Bemerkungen |
|--------------------------|--------------------------------------|------------------|------|-----------|--|--|--|---|
| 019 | 02, 03 | Farven | 7 | 9/5 | 8.089 | 9.713 | 49310 19442 | Angepasste Zuwegung |
| 136 | 03, 03a | Farven | 6 | 66/15 | 3.858 | 3.821 | 40036 10146 | Angepasste Zuwegung |
| 251 | 03, 03a, 04 | Farven | 6 | 43/10 | 4.504 | 4.880 | 40562 10774 | Angepasste Zuwegung |
| 275 | 03, 03a, 04a | Farven | 6 | 105/54 | 294 | 294 | 5580 5650 | Angepasste Zuwegung |
| 359 | 04 | Fehren- bruch | 2 | 3/1 | 3.358 | 3.370 | 9 936 | Ergänzte Schlauchleitung |
| 313 | 04 | Fehren- bruch | 2 | 3/2 | 174 | | 3012 3052 | Ergänzte Schlauchleitung |
| 123 | 04, 04a | Fehren- bruch | 2 | 37/1 | 212 | 213 | 2570 2590 | Ergänzte Schlauchleitung |
| 123 | 05 | Ohrel | 1 | 51 | 260 | 263 | 402 90 | Angepasste Zuwegung |
| 157 | 05 | Ohrel | 1 | 91/20 | 3.649 | 3.271 | 7200 7032 | Angepasste Zuwegung |
| 042 | 05, 05a | Ohrel | 1 | 12 | 3.433 | 2.777 | 4724 4860 | Angepasste Zuwegung |
| 120 | 10, 11 | Wense | 4 | 45/12 | 1.643 | 1.974 | 2382 2430 | Angepasste Zuwegung |
| 231 | 10, 11 | Wense | 4 | 45/12 | 1.643 | 1.974 | 2382 2430 | Angepasste Zuwegung |
| 328 | 11 | Wense | 5 | 29/12 | 6.806 | 6.963 | 43908 13998 | Angepasste Zuwegung |
| 220 | 11 | Wense | 4 | 70/14 | 2.034 | 2.165 | 5246 5452 | Ergänzte Schlauchleitung |
| 109 | 12 | Boitzen | 1 | 104/33 | 4.022 | 4.108 | 8486 9142 | Flurbereinigung Boitzen Angepasste Zuwegung |
| 170 | 12 | Boitzen | 1 | 105/1 | 132 | 132 | 30 92 | Flurbereinigung Boitzen Angepasste Zuwegung |
| 170 | 12 | Boitzen | 1 | 105/6 | 1.450 | 981 | 358 496 | Flurbereinigung Boitzen Angepasste Zuwegung |
| 001 | 12 | Boitzen | 1 | 105/7 | 2.295 | 2.609 | 8114 8208 | Flurbereinigung Boitzen Angepasste Zuwegung |
| 037 | 14, 15 | Weert- zen | 1 | 4/26 | 5.672 | 5.228 | 8410 8582 | Ergänzte Schlauchleitung |
| 400 | 15 | Weert- zen | 1 | 60/13 | 2.584 | 1.919 | 2470 2686 | Ehemaliges Flurstück 60/10; ergänzte Schlauchleitung |
| 037 | 15, 16 | Weert- zen | 1 | 112/1 | 2.538 | 2.457 | 41112 11338 | tempor. Versickerungsfläche; angepasste Zuwegung |
| 208 | 17, 18 | Rüspel | 1 | 168/15 | 591 | 703 | 4488 1586 | Angepasste Zuwegung |
| 312 | 22, 23 | Sothel | 2 | 3/1 | 3.866 | 3.898 | 7528 8774 | Angepasste Zuwegung |
| 214 | 24 | Helves- iek | 8 | 31/2 | 2.747 | 2.624 | 7158 7306 | Angepasste Zuwegung |
| 015 | 24, 25 | Helves- iek | 12 | 32 | 5.733 | 5.425 | 42230 12478 | Angepasste Zuwegung |
| 173 | 24, 25 | Helves- iek | 12 | 38 | 2.628 | 2.374 | 3402 3630 | Angepasste Zuwegung |
| 062 | 25, 26 | Helves- iek | 10 | 64 | 1.963 | 2.677 | 6238 7892 | Angepasste Zuwegung |

Unter anderem aufgrund der zwischenzeitlich geführten Vorgespräche mit den Flächenbewirtschaftern wurden die vorgesehenen Vergrämungsflächen noch einmal optimiert, um die Anforderungen aus Artenschutz, aktueller Flächenbewirtschaftung und Bauzeitenregelung optimal aufeinander abzustimmen. Bei dieser Anpassung der Vergrämungsflächen konnte der Flächenzuschnitt präziser gestaltet und die Fluchtdistanzen der Avi-Fauna besser berücksichtigt werden. Dabei wurden auch wirksamere Vergrämuungsmaßnahmen integriert (z. B. Anordnung von Julen, Ansaat von Waldstaudenroggen). Diese Präzisierungen, welche in Teil H Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag und Teil I Landschaftspflegerischer Begleitplan enthalten sind, führen zu einer Entschärfung der Bauzeitenbeschränkungen sowie zu einer Verbesserung der Flächenbewirtschaftbarkeit aufgrund der Verkleinerung der Gesamtfläche sowie Arrondierung der Vergrämuungsmaßnahmen. Die zusätzlich in Anspruch genommenen Flächen für Vergrämuung liegen innerhalb von Flächen, die bereits während der Bauzeit als Arbeitsstreifen beansprucht werden und in den Planfeststellungsunterlagen entsprechend ausgewiesen sind.

Entsprechend einer Stellungnahme des Landkreises Rotenburg (Wümme) wurde zudem vorsorglich das Maßnahmenblatt A_{CEF}23.2 Anbringung von Fledermauskästen ergänzt, da die abschließende Beurteilung der Höhlenbäume (vgl. Maßnahmenblatt V_{AR}16) noch nicht vorliegt. Diese Ergänzung wurde in Teil H und I nachgeführt. Zusätzlich wurde auf die fehlerhafte Zuordnung der Ausgleichsfläche für Nassgrünland innerhalb von K04 aufmerksam gemacht, die entsprechend korrigiert wurde.

Die vorgenannten Änderungsbedarfe machen zudem eine Anpassung der Allgemeinverständlichen Zusammenfassung des UVP-Berichts (AVZ) erforderlich. In diesem Zuge werden auch zwei Übertragungen aus dem UVP-Bericht korrigiert (Flächeninanspruchnahme aus Kapitel 6.5 Fläche sowie Kapitel 7.3.1 Flächeninanspruchnahme), welche in Letzterem korrekt sind und nur fehlerhaft in die AVZ übernommen wurden.

3.2 Kennzeichnung

Im Grundsatz werden alle Dokumente, die vom Deckblatt inhaltlich berührt werden und daher Überarbeitungsbedarf aufweisen, immer als Ganzes überarbeitet, da Verschiebungen von Seitenumbrüchen unausweichlich sind. Die Verzeichnisse innerhalb der Dokumente sind entsprechend aktualisiert und alle Änderungen in den Unterlagen (Berichte, Anlagen und Anhänge) in blauer Schrift (RGB 0/63/255) hervorgehoben.

Textliche Korrekturen erfolgen durch Streichung der Bestandstexte und Ergänzung von Ersatztexten bzw. neuer Textabsätze in blauer Schrift wie oben angeführt. Die neuen Texte werden immer den Streichungen hintenangestellt.

Geänderte Abbildungen werden analog hervorgehoben. Der Austausch von Abbildungen erfolgt unter Umrandung und Auskreuzung der vorhandenen Abbildung und Einfügen der Ersatzabbildung mit einer blauen Umrandung (Stärke 3 Pt.). Dabei werden auch die Bildunterschriften falls erforderlich angepasst.

Die Ergänzung von Abbildungen erfolgt durch Einfügen der neuen Abbildung mit einer blauen Umrandung (RGB 0/63/255, Stärke 3 Pt.) und Ergänzung einer neuen Bildunterschrift in blauer Schrift (RGB 0/63/255). Hierbei wird die Abbildung indiziert („a“ etc.), damit die Nummerierung der vorhandenen Abbildungen unverändert erhalten bleibt.

Die ersatzlose Löschung von Abbildungen, erfolgt durch Einfügen einer blauen Umrandung und Auskreuzung der vorhandenen Abbildung (. Damit die Nummerierung der vorhandenen Abbildungen unverändert erhalten bleibt, wird bei der Bildunterschrift der Bestandtext durchgestrichen und mit dem Zusatz „ - Abbildung entfallen“ ergänzt. Die Schriftfarbe der durchgestrichenen Bildunterschrift wird in Blau abgeändert.

Korrekturen von Tabellenwerten folgen den formalen Anforderungen für Texte: Streichung der Bestandswerte und Ergänzung von Ersatzwerten in blauer Schrift. Die Ersatzwerte werden immer den Streichungen hintenangestellt. Zusätzliche Zeilen / Spalten werden erforderlichenfalls ergänzt und neue Werte in blauer Schrift eingefügt. Die Ergänzung von Tabellen folgt den vergleichbaren formalen Anforderungen für Abbildungen (blauer Rand, Stärke 3 Pt).

Ebenso erfolgt die ersatzlose Löschung von Tabellen den vergleichbaren formalen Anforderungen für Abbildungen. Damit die Nummerierung der vorhandenen Tabellen erhalten bleibt wird bei der Tabellenüberschrift der Bestandtext durchgestrichen und mit dem Zusatz „ - Tabelle entfallen“ ergänzt. Die Schriftfarbe der durchgestrichenen Tabellenüberschrift wird in Blau abgeändert.

3.3 Planungsänderungen

Im Nachfolgenden werden die Auswirkungen der in Kap. 3.1 beschriebenen Veranlassungen auf die einzelnen Unterlagenteile konkretisiert.

3.3.1 Änderung der Kabelachsabstände an zwei HDDs - Aufweitung Schutzstreifen

Die Anpassung des Schutzstreifens an den HDDs H-A4-08-001 und H-A4-08-002 aufgrund neuer Erkenntnisse aus der Wärmeleitfähigkeit hat Anpassungen in folgenden Unterlagen zur Folge:

- Teil A03 (AVZ)
- Teil C06 – Blatt Nr. 3, 3a, 4, 5, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 26
- Teil D02.1 – Rechtserwerbsverzeichnis Bau und Betrieb
- Teil D03 – Blatt Nr. 3, 3a, 4, 5, 10, 11, 12, 15, 16, 18, 22, 23, 24, 25, 26
- Teil I Anlage 01 – Blatt Nr. 1 und 2

3.3.2 Anpassungen von temporären Inanspruchnahmen für Zufahrten und Schlauchleitungen

Von den Änderungen der temporären Inanspruchnahme im Bereich der Zufahrten, des Arbeitsstreifens sowie den zusätzlichen Schlauchleitungen sind folgende Unterlagen betroffen:

- Teil A03 (AVZ)
- Teil C06 – Blatt Nr. 1 und 2
- Teil D02.1 – Rechtserwerbsverzeichnis Bau und Betrieb
- Teil D03 – Blatt Nr. 1 und 2
- Teil I Anlage 01 – Blatt Nr. 1 und 2
- Teil L03 – Kapitel 3.3 und 3.4

3.3.3 Anpassung Ökokontoflächen Maßnahmen A25 und E27

Betroffene Unterlagen:

- Teil D02.2 (Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation)
- Teil I Anlage 01 Maßnahmenplan, Blatt Nr. 28
- Teil K04

Folgende Änderungen werden vorgenommen:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat uns in einer Stellungnahme im laufenden Beteilungsverfahren folgendermaßen auf eine fehlerhafte Zuordnung hingewiesen: „Allerdings ist die Zuordnung des Ausgleichs für das gesetzlich geschützte Nassgrünland GNR zur Ersatzmaßnahme E 27 fachlich nicht zu rechtfertigen, denn Ziel dieses Ökokontos ist laut Maßnahmenblatt die Entwicklung von Waldgesellschaften unter Nutzungsaufgabe. Ein Nassgrünland kann sich daher dort nicht entwickeln. Ein Ausgleich nach §30 BNatSchG könnte dagegen mit der Ausgleichsmaßnahme A 25 erfolgen. Daher bitte ich die Zuordnung zu ändern.“ Diese rein textliche Vertauschung wird in Teil K04 korrigiert.

Weiterhin haben die Abstimmungen mit dem Flächenpoolbetreiber zu Maßnahme A25 ergeben, dass eine Teilfläche nicht mehr zur Verfügung steht. Es stehen jedoch andere geeignete Flächen zur Verfügung. Diese sind ebenso geeignet. Die Art der Maßnahme bleibt unverändert. Neue Betroffenheiten entstehen nicht. Das Kompensationsziel wird auch mit der Änderung erreicht.

3.3.4 Artenschutz, Vergrämung, Bauzeitenregelung

Durch die Präzisierung und Änderung der Art der Vergrämung, die Lage der Flächen und die Bauzeitenregelung, der damit einhergehenden Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie der Ergänzungen eines Maßnahmenblatts zur vorsorglichen Anbringung von Fledermauskästen gibt es Änderungen an folgenden Unterlagen:

- Teil D02.2 (Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation)
- Teil H Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Teil H Anhang 01 Formblätter
- Teil I Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Teil I Anhang 02 Maßnahmenblätter – Übersicht siehe nachfolgend
- Teil I Anlage 01 Maßnahmenplan Legende
- Teil I Anlage 01 Maßnahmenplan, alle Blätter
- Teil A03 – Allgemeinverständliche Zusammenfassung des UVP-Berichts

Hinsichtlich der Zeitfenster für die Bauzeiten und der Vergrämuungsmaßnahmen sind in den folgenden Maßnahmenblättern Anpassungen erfolgt:

- V_{AR}6: Allgemeine Vermeidungsmaßnahmen Wasser
- V_{AR}7.6: Bauzeit außerhalb der Hauptbrutzeiten
- V_{AR}7.7 Herrichtung der Zuwegungen außerhalb der Hauptbrutzeiten
- V_{AR}9.2: Vergrämuungsmaßnahmen zum Schutz von Bodenbrütern
- V_{AR}9.3: Vergrämuungsmaßnahmen zum Schutz von Gehölzbrütern
- V_{AR}16: Kartierung, Markierung und Verschluss von Baumhöhlen
- V22.1: Wiederherstellung von Gehölzen

- V22.2: Wiederherstellung von Grünländern und Ackerflächen
- V_{AR}34: Kontrolle auf Wiesenweihenvorkommen
- V_{AR}38: Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien
- V_{AR}41: Baufeldfreimachung im Winterhalbjahr
- V_{AR}42: Verminderung lärmbedingter Fluchtreaktionen
- V_{AR}43: Anlage von temporären Blühstreifen
- A_{CEF}23.2: Anbringung von Fledermauskästen – neues Maßnahmenblatt
- A44: Pflanzung von Hecken – Maßnahme entfällt